

LABORORDNUNG FÜR BESUCHER

SEITE 1 VON 2

Auf der Grundlage der Veröffentlichungen durch den staatlichen Verordnungsgeber in Technischen Regeln TRGS 526 "Laboratorien" und der Berufsgenossenschaftlichen Information BGI 850-0 "Sicheres Arbeiten in Laboratorien" wird die folgende Laborordnung für das "Gläserne Labor im Deutschen Hygiene-Museum" in Kraft gesetzt.

Laborleiterin ist Babett Tauber und für alle Fragen der Versuchsdurchführung sowie für die Sicherheit im Labor zuständig.

Im Labor befinden sich maximal 30 Arbeitsplätze. Der Aufenthalt weiterer Personen im Labor ist nicht zulässig.

Im Falle eines Unfalls leistet der betreuende Lehrer Erste Hilfe. Er ist Ersthelfer und muss im Raum oder direkt erreichbar sein. Der Verbandkasten mit Erste-Hilfe-Material befindet sich im Vorbereitungsraum.

Bei Einwirkung von gefährlichen Stoffen auf die Körperoberfläche, insbesondere die Augen, ist die betroffene Körperstelle mit der Augendusche / Handbrause sofort mindestens 15 Minuten intensiv zu spülen. Benetzte Kleidung ist zu entfernen. Bei großflächiger Einwirkung von gefährlichen Stoffen auf die Körperoberfläche sind die Notduschen über den Ein- und Ausgängen zu nutzen.

Jeder Unfall, auch sogenannte Bagatellverletzungen sind sofort dem Laborleiter zu melden und in das Unfallbuch einzutragen.

Personen haben sich beim Verlassen des Labors abzumelden und bei der Rückkehr wieder anzumelden. Im Brandfall ist das Gläserne Labor auf den gekennzeichneten Fluren zu verlassen und nach Erreichen des Sammelplatzes die Vollzähligkeitskontrolle durchzuführen.

Die nächste Alarmierungseinrichtung der Feuerwehr befindet sich im Labor und im Vorbereitungsraum (Notdruckmelder) bzw. beim Wachsenschutz am Eingang zum Kopfbau Nord.

Im Labor befinden sich zwei CO₂-Feuerlöscher. Einer neben jeder Ein- und Ausgangstür.

Im Laborbereich besteht Ess-, Trink- und Rauchverbot. Rauchverbot besteht darüber hinaus in allen Räumen des Deutschen Hygiene-Museums, außer auf gekennzeichneten Raucherinseln. Die Aufbewahrung von Speisen, Getränken und Genussmitteln ist im Labor nicht gestattet. Laborgeräte dürfen nicht zur Aufbewahrung von Speisen verwendet werden. Gefäße, deren Form die Gefahr einer Verwechslung des Inhaltes mit Nahrungs- und Genussmitteln herbeiführen können, dürfen nicht zur Aufnahme von Chemikalien verwendet werden. Vor dem Essen, Trinken und Rauchen (außerhalb des Labors) und vor Antritt der Pausen sind die Hände gründlich zu reinigen.

GLÄSERNES LABOR

im Deutschen Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Laborleiterin

Frau Babett Tauber

Telefon: 0351 215 278 44

Telefax: 0351 215 288 61

E-Mail: glaesernes-labor@sbgdd.de

Internet: www.glaesernes-labor-dresden.de

ONLINE-ANMELDUNG ÜBER

www.glaesernes-labor-dresden.de

FRAGEN AN DEN BESUCHERSERVICE DES DHMD

Mo – Fr 8:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 0351 4846 400

Telefax: 0351 4846 402

E-Mail: service@dhmd.de



in Trägerschaft der

Sächsischen Bildungsgesellschaft
für Umweltschutz und Chemieberufe
Dresden mbH (SBG)



in Kooperation mit der

BASF Schwarzheide GmbH
als Hauptsponsor



in Partnerschaft mit dem

Deutschen Hygiene-Museum Dresden

LABORORDNUNG FÜR BESUCHER

SEITE 2 VON 2

An jedem Arbeitsplatz dürfen maximal 50 ml brennbare Flüssigkeit aufbewahrt werden (70% Ethanol bis zu 250 ml in Spritzflaschen). Chemikalienreste und Verbrauchsmaterialien sind in den entsprechend gekennzeichneten Abfallbehältern zu sammeln.

Bei verschütteten Materialien ist sofort der Versuchsleiter zu informieren. Dieser hat festzulegen, wie die verschütteten Materialien aufzunehmen und zu entsorgen sind.

Die Vorschriften zur Versuchsdurchführung und die Betriebsanweisungen der verwendeten Gefahrstoffe sind genau zu beachten. Bei der Versuchsdurchführung ist Schutzkleidung nach Anweisung des Versuchsleiters zu tragen. Der Laborkittel ist ständig zu tragen.

Die Berufsgenossenschaftliche Information BGI 850-0 "Sicheres Arbeiten in Laboratorien" sowie die Betriebsanweisungen für die eingesetzten Gefahrstoffe liegen zur Einsicht im Labor aus.

Babett Tauber, Laborleiterin, 01.03.2011

GLÄSERNES LABOR

im Deutschen Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Laborleiterin

Frau Babett Tauber

Telefon: 0351 215 278 44

Telefax: 0351 215 288 61

E-Mail: glaesernes-labor@sbgdd.de

Internet: www.glaesernes-labor-dresden.de

ONLINE-ANMELDUNG ÜBER

www.glaesernes-labor-dresden.de

FRAGEN AN DEN BESUCHERSERVICE DES DHMD

Mo – Fr 8:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 0351 4846 400

Telefax: 0351 4846 402

E-Mail: service@dhmd.de



in Trägerschaft der

Sächsischen Bildungsgesellschaft
für Umweltschutz und Chemieberufe
Dresden mbH (SBG)



in Kooperation mit der

BASF Schwarzheide GmbH
als Hauptsponsor



in Partnerschaft mit dem

Deutschen Hygiene-Museum Dresden